# Sommer|frische

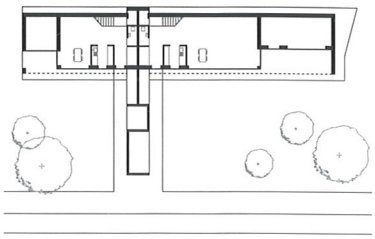
## Beispiele neuer Architektur im Salzkammergut

ZVA OOE

VERLAG ANTON PUSTET

# Doppelwohnhaus Jaros-Kern | Attnang-Puchheim

Junger & Beer



Der sparsame Umgang mit dem – für oberösterreichische Verhältnisse – ohnehin maßvoll dimensionierten 800 m² großen Grundstück war der zweite in einer Reihe von vernunftgeleiteten Schritten der Bauherren, die in den Planungsauftrag für ein Doppelwohnhaus mündeten. Der erste, wichtigste war bereits die Grundstückswahl im Einzugsbereich des öffentlichen Verkehrs. Und der konsequente dritte Schritt hatte größtmögliche Schonung von Ressourcen in Bau und Betrieb zum Ziel. Das Doppelhaus besteht daher im Wesentlichen aus Holz, Zellulose und Lehm. Solare Ausrichtung und sorgfältige Haustechnikplanung sind für den erreichten Niedrigenergiestatus verantwortlich. Ein markanter, roter Schuppen – mittig quer durchs Haus gesteckt – birgt als Kellerersatz Garten- und Radfahrgerät und sorgt zugleich für die notwendige Privatheit der beiden Nachbargärten untereinander.

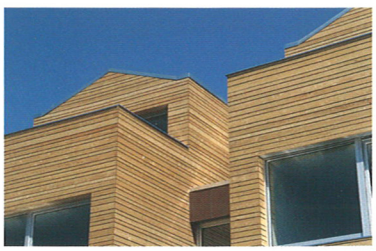
**Neubau – Niedrigenergiehaus für zwei Familien**
**Attnang Puchheim, Moosgasse 7**

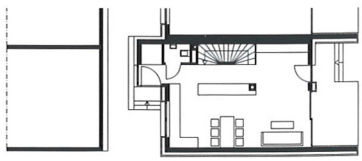
Bauherr: Familien Jaros und Kern
Planung: Junger & Beer Architektur ZTGmbH, Wien-Bregenz
Bauleitung: Arch. DI Martin Junger
Mitarbeit: DI Renata Hämmerle-Török
Zimmerer: Fa. Loibichler, Oberhofen am Irrsee
Heizung, Lüftung, Sanitär: Fa. Neudorfer, Vöcklabr.

Bauzeit: Mai – Dezember 2000
Nutzfläche: 90 + 132 m²
Herstellungskosten: € 170.000 und Eigenleistung
Auszeichnung: energy globe 2002

# Reihenhausanlage H³ | Gmunden

kb+l architektur





Im Gmundner Stadtteil Weyer und in vorderster Reihe, nur durch die Straße und eine Badeanlage vom See getrennt gelegen, war offensichtlich der Bauherrnwunsch nach hoher Bebauungsdichte eine wesentliche Planungsvorgabe. Um dem Eindruck von Massivität – im Vergleich zur Umgebung – entgegen zu wirken, wurde versucht, die Baumasse der aus drei Reihenhäusern bestehenden Anlage im Grundriss wie auch vertikal kleingliedrig zu gestalten.
Jedes Haus erstreckt sich über drei Ebenen. Erd- und zweites Obergeschoß springen jeweils mit Loggia bzw. Dachterrasse zurück, nur das erste Obergeschoß nimmt die seeseitige Bauflucht an der Strasse auf. Die daraus resultierende Rhythmisierung der großteils mit Holzlattung verkleideten Fassade „gipfelt" in einem dreifachen Satteldachabschluss.

**Neubau – Reihenhausgruppe**
**Gmunden, Traunsteinstraße 45**

Bauherr: K(quadrat) Liegenschaftsentw. GmbH
Planung und Bauleitung:
kb+l architektur-ZT GmbH, Gmunden
Statik: Hoff ZTGmbH, Gmunden
Baumeister: Fa. Kieninger, Pinsdorf
Zimmerer: Fa. Stern & Hafferl, Gmunden
Dachdecker, Fassade: Fa. Tuschek, Pinsdorf
Elektro: Fa. GEG, Gmunden
Haustechnik: Fa. Förstl, Gmunden

Bauzeit: August 2007 – Juli 2008
Nutzfläche: 3 x 133 m² | Kubatur: 2.976m³